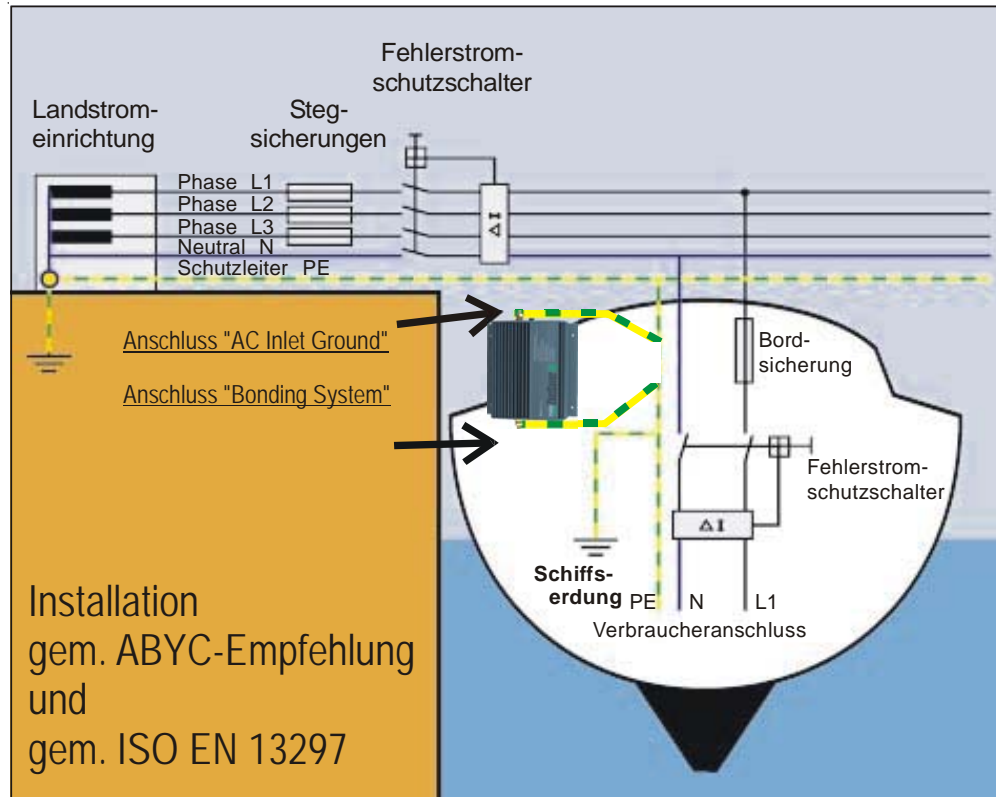
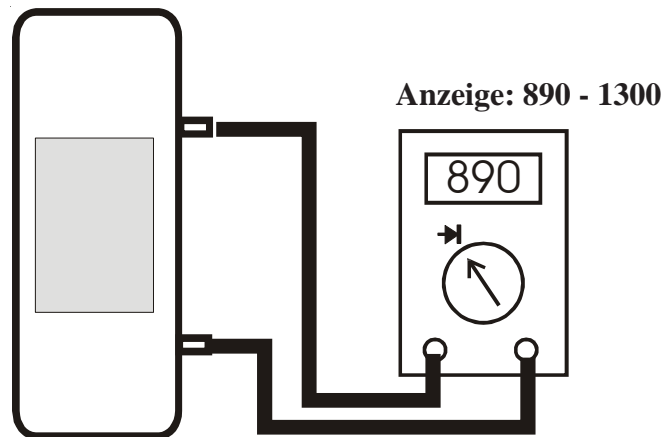


Installation des galvanischen Isolators:



Testen des galvanischen Isolators:



STERLING

ZS30
ZS50

Zinc Saver II galvanischer Isolator

entspricht den Anforderungen:

- * ISO EN 13297 und ISO 8846
- * ABYC A-29 und NFPA 302-1998

Installationsanleitung

weitere *STERLING* - Produkte:

- Hochleistungsladeregler
- Lade-/Netzgeräte
- 230V Wechselrichter (Sinus & mod. Sinus)
- 230V Lichtmaschinen-Generatoren
- 230V Automatik-Umschalter
- Trenndioden / Ladestromverteiler
- Batterie-Management-Controller
- Gleichstrom-Umrichter
- Vergoldete Batterieklemmen, Blocks, etc.

Zinc Saver II- Installationsanleitung:

Gemäß CE-Richtlinie ISO EN 13297 muss der Landschutzleiter mit der negativen Gleichstromerdung Ihrer Yacht verbunden werden. Damit ist fast automatisch der Saildrive, Motor, Ventile und vieles mehr mit dem Landschutzleiter verbunden.

Unser galvanischer Isolator unterstützt diese Sicherheitsfunktion, unterbricht aber die galvanische Verbindung zwischen Ihrer Yacht, der Marina und anderen Yachten, die alle auf den gleichen Schutzleiter zugreifen. Dadurch kann sich Ihr Zinkverbrauch erheblich reduzieren, da Sie dann nicht mehr gleichzeitig mit Ihren Anoden die Marina und andere Yachten schützen. Ihre Anoden sind anschließend nur noch für Ihren eigenen galvanischen Schutz nötig.

Installation:

Sicherlich haben Sie außen eine Steckdose auf Ihrer Yacht, wo Sie die Landstromversorgung anschließen. Direkt hinter dieser Steckdose, an einem trockenen und geschützten Platz montieren Sie den galvanischen Isolator.

Bevor Sie den galvanischen Isolator anschließen, überprüfen Sie bitte optisch oder mit einem Ohmmeter, ob es keine Bypass-Leitungen gibt.

Anschließend trennen Sie das grün/gelbe Schutzleiterkabel auf und verbinden die Seite des Landstrom-Einganges auf den Anschluß „AC Inlet Ground“ und die Seite, die zu Ihrer Verteilung in Ihrer Yacht geht auf den Anschluß „Bonding System“. Benutzen Sie zum Anschluß entsprechende Kabelschuhe.

Fertig. Ihr Boot sollte jetzt vor externen galvanischen Einflüssen geschützt sein, solange keine Nebenverbindungen existieren und der galvanische Isolator intakt ist.

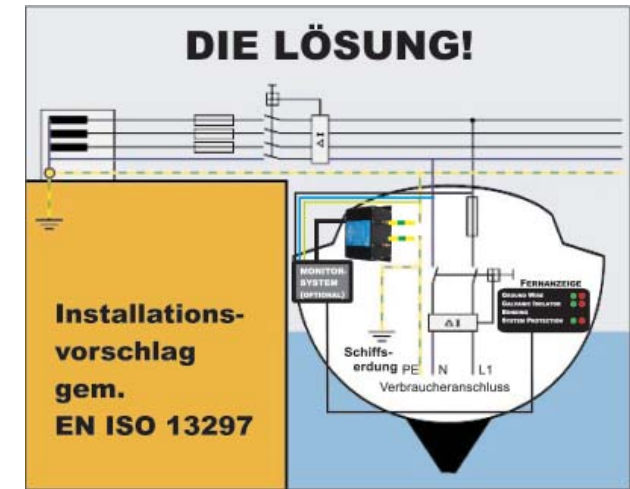
Überprüfung des galvanischen Isolators:

- 1) Entfernen Sie die Landstromverbindung.
- 2) Entfernen Sie beide Kabelanschlüsse des Schutzleiters vom galv. Isolator.
- 2) Stellen Sie Ihr Ohm-/Voltmeter auf Diodenprüfung.
- 3) Kontaktieren Sie mit dem roten Kabel den Kontakt „AC Inlet Ground“ und mit dem schwarzen Kabel des Messgerätes „Bonding System“ oder umgekehrt.
- 4) Das Ohmmeter sollte jetzt einen Wert im Bereich von 870 - 1300 Ohm anzeigen. Beim Vertauschen sollte der gleiche Wert (+/- 10%) angezeigt werden.
- 4a) Wenn Sie einen Wert von 000 ablesen, dann ist der galvanische Isolator defekt. Bevor Sie uns gleich anrufen, prüfen Sie bitte diese Funktion nochmals mit einem anderen Ohm-/Voltmeter und lassen Sie es von Ihrem Yachtelektriker nochmals prüfen. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Geräte defekt sind, liegt z.Zt. bei 0,001%. Die Geräte sind eigentlich nur durch einen direkten Blitzeinschlag (bei vorhandener Landstromverbindung) zu zerstören. Unsere Geräte widerstehen einer Stromstärke von 5000Aeff. bis zur Auslösung des Fehlerstromschutzschalters.
- 5) Schließen Sie beide Kabel des Landstromleiters wieder an den galvanischen Isolator an.

Überwachung des galvanischen Isolators:

Wünschen Sie die permanente Überwachung des Isolators und des Schutzleiters, können Sie sehr einfach ein Monitorsystem mit Fernbedienung anschließen.

Das Monitorsystem überwacht sowohl die einwandfreie Funktion des Isolators als auch das Vorhandensein eines Schutzleiters. Denn unter normalen Umständen ist es nicht ersichtlich, ob überhaupt ein Schutzleiter vorhanden ist. Er könnte ja irgendwo unterbrochen sein, ohne dass Sie es überhaupt merken. Durch den zusätzlichen Einbau einer Silberanode, lässt sich auch die schiffsseitige Schutzleiterfunktion dauerhaft überprüfen. Im Falle eines Fehlers meldet das System automatisch eine Fehlfunktion.



Technische Daten:

maximale Dauerbelastung: 30A oder 50A je nach Modell
max. Strom: 5000Aeff bis zur Auslösung des FI's
(ZS30N: 3000Aeff über 1 komplette Phase)

Erfüllt die Anforderungen:

- * ABYC (Amerikanischer Boots- und Yachtbauer Verband): A-28 und NFPA 302-1998
- * ISO EN 13297 und ISO 8846

Bei Fragen oder Problemen mit diesem Gerät wenden Sie sich bitte direkt an:

STERLING POWER PRODUCTS * 44 GREGORY'S MILL ST. * WORCESTER WR3 8BA
GROSSBRITANNIEN * TEL: 0044 1905 731816 * FAX: 0044 1905 26155

email: help@sterling-power.com

Aufgrund ständiger Forschung und Produktverbesserung können die Spezifikationen ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden. Änderungen und Irrtum vorbehalten. * Worcester, Januar 2002 * Copyright 2002 *

Abdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise verboten! * STERLING ist ein geschütztes und eingetragenes Warenzeichen.